

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

seit diesem Montag laufen die Proben – und für alle, die schon beim letzten Mal dabei waren, hat sich sofort das altvertraute Hofspielhaus-Gefühl eingestellt...

Auch viele von Ihnen erinnern sich sicherlich noch an die so wunderbar aufgenommene Zukunft-Kultur-Produktion *Orfeo* im Hofspielhaus im Frühjahr 2018. Die Fortsetzung folgt – jetzt! Denn beide Seiten hatten nach der beglückenden Kooperation große Lust auf weitere gemeinsame Projekte. Den perfekten Anlass bot das Jubiläum **200 Jahre West-östlicher Divan**. Schließlich ist Goethes epochaler Gedichtband nicht nur ein Stück Weltliteratur im besten Sinne, sondern auch eine bedeutende frühe Kulturbrücke zwischen Orient und Okzident.

In den vergangenen Wochen haben **Cornelia Lanz** (Mezzosopran) und Hofspielhaus-Chefin **Christiane Brammer** sowie Wala Kanaieh, Wissam Kanaieh (Syrien/München) und Lisa Salman (Irak/München) das Programm für einen **kulinarischen Lieder- und Rezitationsabend** zusammengestellt. *West-östlicher Divan* verbindet Texte aus dem Buch Jesaja, dem *Gilgamesch*-Epos, der babylonischen Klage um Tammuz und dem *Sonnengesang* des Echnathon, die schon Goethe inspirierten, mit *Divan*-Vertonungen von Franz Schubert, Robert Schumann, Richard Strauss und Hugo Wolf. Außerdem liest Christiane Brammer aus dem Briefwechsel von Goethe mit Marianne von Willemer.

Für die ebenso passende wie köstliche kulinarische Begleitung sorgt Familie Kanaieh – mit Spezialitäten, in der westliche und arabische Küche freundschaftlich aufeinandertreffen. **Premiere ist am Mittwoch, 6. November 2019**. Im Anschluss an die Aufführungen finden jeweils Kamingsgespräche mit Schülern und Geflüchteten statt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie über unser – auch gesellschaftspolitisch wichtiges – *Divan*-Projekt berichten. **Unsere herzliche Einladung gilt übrigens nicht nur für die Vorstellungen. Die Proben sind grundsätzlich offen und öffentlich für alle Interessierten. Die Generalprobe ist für Dienstag, 5. November 2019 um 18:00 Uhr angesetzt.** Falls Sie vorbeischauen möchten, setzen Sie sich am besten direkt mit Cornelia Lanz in Verbindung (Produktionskontakt unten). Ansonsten vermittele auch ich gerne den Kontakt zum künstlerischen Team.

Schöne Grüße & wir hoffen: bis bald im Hofspielhaus!  
Nicola Steller  
Pressearbeit Zukunft Kultur e.V.

---

bitte zurück an [steller@freie-pr.de](mailto:steller@freie-pr.de) / Tel. 0049-7156-350616 / Fax 0049-7156-350627

**West-östlicher Divan – kulinarisch-literarisches Konzert  
Hofspielhaus München**

Bitte reservieren Sie mir

eine Pressekarte    zwei Pressekarten für

**Premiere am Mittwoch, 6. November 2019 um 19:30 Uhr**

**Samstag, 9. November 2019 um 19:30 Uhr**

**Matinee am Sonntag, 10. November 2019 um 11:00 Uhr**

Name:

Zeitung / Zeitschrift / Sender:

Adresse:

Tel.

E-Mail

---

**Zukunft Kultur e.V. und Hofspielhaus München präsentieren**

**West-östlicher Divan – kulinarisch-literarisches Konzert**

**Premiere am Mittwoch, 6. November 2019 um 19:30 Uhr, Hofspielhaus München**

weitere Vorstellungen: Samstag, 9. November 2019 um 19:30 Uhr & Sonntag, 10. November 2019 um 11:00 Uhr

Wiederaufnahme 2020: Frühling 2020 Nazarethkirche München im Rahmen des *nazareth.projekt* – genauer Termin wird noch bekanntgegeben / Februar oder März 2020, Jubiläum des Freundeskreises des Behandlungszentrums für Folteropfer, Großer Theatersaal an der Waldorfschule Römerstraße in Ulm

*Divan*-Vertonungen von Franz Schubert, Robert Schumann, Richard Strauss und Hugo Wolf

Cornelia Lanz (Mezzosopran), Yukiko Naito-Fendrich (Klavier), Maged Kildan (Kanun und Oud)

Texte: Auszüge aus dem Buch Jesaja, dem *Gilgamesch*-Epos, der babylonischen Klage um Tammuz und dem *Sonnengesang* des Echnathon sowie aus dem Briefwechsel von Goethe mit Marianne von Willemer

Rezitation: Christiane Brammer (Hofspielhaus München), Walaa Kanaieh, Wissam Kanaieh und Lisa Salman (Geflüchtete, Zukunft Kultur München), Inge Rassaerts (Hofspielhaus München)

„Wer sich selbst und andere kennt / Wird auch hier erkennen / Orient und Okzident / Sind nicht mehr zu trennen.“ Welch schönere Begründung für ein europäisch-arabisches Gemeinschaftsprojekt könnte es geben als diese Zeilen aus Goethes *West-östlichem Divan*? Erschienen im August 1819 in den Tagen um Goethes 70. Geburtstag, wirkt diese Gedichtsammlung heute nicht nur frisch wie am ersten Tag. Die Neugier, Offenheit und Warmherzigkeit, mit der sich der Weltbürger Goethe dem Islam und einer ihm fremden Kultur nähert, sind bis heute beispielhaft.

Schon die Entstehungsgeschichte dieses Werkes ist besonders. Schließlich ist sie eng mit einer späten Liebesgeschichte verbunden. Vom 12. August bis zum 18. September 1815 ist Goethe zu Gast bei dem Frankfurter Ehepaar von Willemer, zumeist auf deren Landgut, der Gerbermühle am Main. Goethe verliebt sich in Marianne von Willemer, die selbst beträchtliches poetisches Talent besitzt. Kaum verschlüsselt huldigt er der 35 Jahre jüngeren Frau in einem der zwölf *Divan*-„Bücher“ – *Suleika*. Mehr noch und absolut einzigartig in seinem Werk: Marianne von Willemer ist die eigentliche Autorin mehrerer *Divan*-Gedichte, wie erst postum bekannt wird.

Das kulinarisch-literarische Konzert *West-östlicher Divan* erweist Goethes Opus Magnum musikalisch und literarisch seine Reverenz. **Cornelia Lanz** (Mezzosopran) und **Yukiko Naito-Fendrich** (Klavier) bringen *Divan*-Gedichte von Goethe in Vertonungen von Franz Schubert, Robert Schumann, Richard Strauss und Hugo Wolf zum Klingen. Von Goethe sind außerdem Passagen aus dem Briefwechsel mit Marianne von Willemer zu hören, gelesen von Hofspielhaus-Chefin **Christiane Brammer**. Sie wird auch die deutschen Übersetzungen von Texten lesen, die zuerst auf Arabisch vorgetragen werden, darunter Auszüge aus dem *Sonnengesang* des Echnaton, dem *Gilgamesch*-Epos, dem Buch Jesaja und der babylonischen Klage um Tammuz. Die arabischen Fassungen rezitieren die Schwestern **Walaa und Wissam Kanaieh** sowie **Lisa Salman**. Live begleitet werden sie am Kanun, dem arabischen Hackbrett, und von der arabischen Laute, der Oud. Das Konzert kann man nicht nur hören und sehen, sondern auch schmecken und riechen, mit arabischen Spezialitäten von Familie Kanaieh.

### Mit freundlicher Unterstützung des Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel

---

#### Karten-Informationen

Tickets zu € 27,00 / ermäßigt € 15,00 über:

[www.hofspielhaus.de](http://www.hofspielhaus.de) oder [muenchenticket.de](http://muenchenticket.de), Tel. 089-54818181

**Für Geflüchtete und sozial Benachteiligte haben wir ein großes Kontingent mit Freikarten reserviert.**

---

#### Das *Divan*-Team

Seit 2014 ist **Cornelia Lanz** die Seele von Zuflucht Kultur – heute **Zukunft Kultur**. Als Produzentin, Leiterin, Initiatorin und Sängerin engagiert sie sich für die auch medial stark beachteten Opernproduktionen und musikalisch-literarischen Programme mit sozialpolitischer Note. Die international gefragte Mezzosopranistin tritt mit Orchestern wie dem Zürcher Kammerorchester, dem Kammerorchester der Münchner Philharmoniker oder den Berliner Symphoniker auf. Sie war unter anderem zu hören in der Tonhalle Zürich, dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg, dem Prinzregententheater München und in der Liederhalle Stuttgart. Sie sang beim Lucerne-Festival, bei den Ludwigsburger Schloßfestspielen und beim Europäischen Kirchenmusikfestival Schwäbisch Gmünd. Beim Klassiklabel Animato sang sie die Titelrolle in Händels Oper *Oreste* ein. Ihr Lied-Debutalbum *Carattere di Donne. Frauenrollen und Frauengestalten bei Schubert, Rossini und Verdi* erschien bei Hänssler-Classic. Vor kurzem hat sie das Album *Sie liebten sich beide* mit Liedern von Robert und Clara Schumann sowie Johannes Brahms eingespielt. Zuletzt drehte Cornelia Lanz auf Gran Canaria. Dort wirkte sie in der Hauptrolle der Brünnhilde mit bei einer Verfilmung der *Walküre* unter der Regie von Katharina Wagner für ein Gastspiel der Bayreuther Festspiele in Abu Dhabi.

Mehr Informationen: [www.cornelia-lanz.com](http://www.cornelia-lanz.com) & [www.zukunft-kultur.de](http://www.zukunft-kultur.de)

**Yukiko Naito-Fendrich** (Klavier), geboren in Nagoya/Japan, studierte nach dem Studium der Musikwissenschaft in Tokyo Klavier bei Jürgen Uhde und Liedbegleitung bei Konrad Richter in Stuttgart. Seitdem gibt sie Solo- und Kammermusikkonzerte in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Japan. Sie trat als Mitglied der Stuttgarter Philharmoniker und als Duo-Partnerin von Hansheinz Schneeberger (Violine), Guillermo Anzorena (Bariton) und Markus Stange (Klavier) in Erscheinung.

**Christiane Brammer** (Rezitation & Intendantin Hofspielhaus München) studierte Gesang in Augsburg und München. Hineingeboren in eine Schauspielerfamilie, die mit einem eigenen Ensemble um die Welt reiste, ließ sie die Idee nie los, selbst ein Theater zu gründen. Im Jahre 2015 eröffnete Christiane Brammer das Hofspielhaus – das neue Theater im Herzen von München. Bekannt wurde die Theaterintendantin, Regisseurin und Schauspielerin durch ihre Fernsehrollen, unter anderem im Tatort und in der Serie *Die Fallers* im SWR.

**Wissam Kanaieh** (Rezitation arabisch) kam direkt nach ihrem Abitur nach Deutschland, zusammen mit ihrem Vater und ihrer Schwester Walaa. Sie spricht fließend Arabisch, Französisch und Englisch und liebt andere Sprachen und andere Kulturen. Mit ihrer wunderbaren Stimme tritt sie bei Konzerten von Zukunft Kultur mit arabischen Solos auf und gibt Workshops in Schulen, Flüchtlingsheimen und Universitäten. Sie betont stets das große Glück, ihre Gedanken in Deutschland frei äußern zu können und appelliert für Frieden,

Völkerverständigung und Frauenrechte. Außer als Amor in *Orfeo* war sie in zwei Zukunft Kultur-Produktionen zu erleben: In *Carmen* sang sie die Rolle der Maria; im Februar 2019 stand sie im Hubertussaal von Schloss Nymphenburg auf der Bühne, als Solistin in dem Projekt *Sehnsucht.Musik.Aankunft. Ein Konzert der Kulturen*, einer Koproduktion mit dem Department Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie dem Deutschen Forum für Musik- und Theaterkultur. Zur Zeit macht Wissam eine Ausbildung zur Erzieherin.

**Walaa Kanaieh** (Rezitation arabisch) kam im März 2016 von Syrien nach Deutschland. Sie wuchs mit den Sprachen Französisch und Arabisch auf und spricht sehr gut Englisch. Ihr großes Sprachtalent möchte sie beruflich einsetzen und in einem Studium in Deutschland weiterbilden. Sie traf Cornelia Lanz beim Welcome Café der Münchner Kammerspiele und ist seitdem bei Projekten von Zukunft Kultur in tragenden Rollen auf der Bühne – in *Carmen* als Manuelita, in *Orfeo* als Al-Mitra und ebenfalls zuletzt als Solistin in *Sehnsucht.Musik.Aankunft*. Ihre Motivation: Indem sie ihre Geschichte auf der Bühne und in einem freien, friedlichen Land erzählt, lernt sie, besser mit ihrer Vergangenheit umzugehen.

**Lisa Salman** (Rezitation arabisch) ist in Bagdad geboren und studierte dort Informatik. Vor 17 Jahren flüchtete die IT-Entwicklerin nach Deutschland. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Bei Zukunft Kultur München kann sie ihren alten Traum verwirklichen, selbst auf der Bühne zu stehen – zusammen mit Gleichgesinnten, die wie sie den Brückenschlag zwischen den Kulturen suchen.

---

## Über Zukunft Kultur e.V.

*Così fan tutte* (Oktober 2014), *ZAIDE.EINE FLUCHT*. (August 2015), *Idomeneo* (Juli 2016), *Carmen* (September 2017) und zuletzt *Orfeo* (März 2018): Mit beinahe unheimlichem Timing halten die Opernproduktionen von – damals noch Zuflucht Kultur genannt – der Entwicklung der Flüchtlingspolitik in Deutschland und Europa den Spiegel vor.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, mit und durch Kultur Brücken zwischen Geflüchteten und der einheimischen Bevölkerung zu bauen. Er arbeitet zuallererst künstlerisch im Bereich Oper, organisiert aber auch eine Vielzahl von politisch-sozialen Auftritten mit Projektchören und -Ensembles. Anfang September 2015, kurz nach Öffnung der deutschen Grenzen für in Südosteuropa festsitzende Flüchtlinge, gastierte der Chor *Zuflucht* beim Bürgerfest des Bundespräsidenten auf Schloss Bellevue; außerdem war er im ZDF bei Markus Lanz und Johannes B. Kerner zu erleben. In diesen bewegten Zeiten erreichten und erreichen die Macher laufend weitere Einladungen von Institutionen, die sich für Menschenrechte einsetzen: Unter anderem stand der Chor beim europäischen Konsultationstreffen des World Humanitarian Summit der Vereinten Nationen und bei der Eröffnung der Generalversammlung der International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies auf der Bühne, beides in Genf. Mit Auftritten wie diesen gelingt es Zukunft Kultur und seinem Chor so auch auf internationaler Ebene, das viel diskutierte Thema „Flüchtlinge“ mit starken, hoffnungsvollen Projekten zu verbinden. Der bislang schönste Erfolg der Arbeit: Das ZDF-Format *Die Anstalt* erhielt für die Sendung mit dem syrischen Flüchtlingschor *Zuflucht* den **Grimmepreis 2015** „für den Moment der Echtheit und Wichtigkeit“. Eben diese Ausgabe wurde noch ein zweites Mal geehrt. Die deutsche Sektion von Amnesty International zeichnete sie mit dem **Marler Medienpreis für Menschenrechte 2015** aus. Der Verein wurde aber auch direkt ausgezeichnet – mit dem **Förderpreis der Püll Mayer Stiftung für interkulturellen Dialog 2016**.

Im Mai 2018 vollzog Zuflucht Kultur die Namensänderung in Zukunft Kultur, um den veränderten Lebensumständen der ehemals Geflüchteten, nun aber zunehmend Angekommenen gerecht zu werden und den Blick auch auf andere gesellschaftspolitische Themen zu richten.

Mehr Informationen: [www.zukunft-kultur.de](http://www.zukunft-kultur.de)

---

## Über das Hofspielhaus München

Das Hofspielhaus in der Falkenturmstraße 8 wurde vor erst vier Jahren von der Schauspielerin Christiane Brammer, bekannt als Bea Fallner in der Serie *Die Fallers*, gegründet. Mit seinen hochkarätigen Eigenproduktionen nennen die Medien das zauberhafte Theater im Herzen von München schon jetzt in einem Atemzug mit den großen Häusern – als kleine, feine Perle in Bestlage, nahe der Maximilianstraße und dem Marienplatz. Auf dem Spielplan: Kabarett, Konzerte, Opern und Operetten, Salon-Abende und vieles mehr. Schauspiel-Stars wie Michael Mendl, Heio von Stetten, Michaela May, Ottfried Fischer, Katerina Jakob, Janina Hartwig, Jutta Speidel kann das Publikum hier hautnah erleben. Im Sommer verwandelt sich der charmante Innenhof mit Pariser Flair zudem in Münchens kleinste Freilichtbühne. Kurzum: ein Ort des Theaters, der Kunst und der Begegnung. Eine Oase des Denkens und des Seins. Ein Ort der Musik. Ein Ort fürs Feiern, Plaudern, Essen.

Mehr Informationen: [www.hofspielhaus.de](http://www.hofspielhaus.de)

---

Ensemble *West-östlicher Divan*, Foto von Lisa Atzenbeck

von links nach rechts: Wissam Kanaieh, Walaa Kanaieh, Cornelia Lanz, Lisa Salman (hinten) / Maged Kildan, Kildan Maged (vorne – Namen sind so korrekt!!!)

Pressekontakt Zukunft Kultur e.V.: Nicola Steller, [steller@freie-pr.de](mailto:steller@freie-pr.de), Tel. 07156-350616

Pressekontakt Hofspielhaus München: Barbara Fleischmann, [presse@hofspielhaus.de](mailto:presse@hofspielhaus.de), Tel. 0152-34027301

Produktionskontakt Zukunft Kultur e.V.: Cornelia Lanz, [cornelia.lanz@zukunft-kultur.de](mailto:cornelia.lanz@zukunft-kultur.de), Tel. 0049-176-76070574

Nicola Steller, Freie Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
Stuttgarter Straße 32, 71254 Ditzingen  
Tel.: +49 - 71 56 - 35 06 16, Fax: +49 - 71 56 - 35 06 27  
[steller@freie-pr.de](mailto:steller@freie-pr.de) - [www.freie-pr.de](http://www.freie-pr.de)